

Demografischer Wandel – Planungsprozesse – Jugendbeteiligung

Kinder und Jugendliche rücken zunehmend den Vordergrund der Kommunalpolitik von Städten und Gemeinden – bundesweit. Die Kommunen haben erkannt, dass die Bereitstellung bestmöglicher Entwicklungsbedingungen eine zentrale Strategie zur Sicherung ihrer Zukunftsfähigkeit ist. Dabei kommt der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen eine zentrale Bedeutung zu. Ihr Expertenwissen ist eine wichtige Grundlage für die Qualifizierung der kommunalen Entwicklung und der bedarfsgerechten Ausrichtung der kommunalen Infrastruktur. Dabei geht es um mehr als nur die Anlage von Spiel- und Bolzplätzen. Es geht vielmehr um die Entwicklung der gesamten Stadt und Gemeinde als Erfahrungs-, Bewegungs- und Begegnungsraum. Gefragt sind zudem neue Flächenkategorien wie z.B. Jugendparks oder Plätze der Generationen.

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen führt zudem junge Menschen an die Politik und ihr Gemeinwesen heran. Sie ist ein wichtiger Einstieg in die Aktivierung von Gemeinsinn und bürgerschaftlicher Verantwortungsübernahme für die kommunale Entwicklung.

Zielsetzung der Veranstaltung

Lernen aus der Praxis für die Praxis – gelungene Praxisbeispiele zeigen den Gewinn einer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Planungsprozessen und machen Mut, den Weg der kommunalen Entwicklung mit jungen Menschen gemeinsam zu gehen. Mit den Teilnehmenden werden dazu erste konkrete Schritte für ihre Gemeinde entwickelt.

Montag, 16. Mai 2011

ab 9.30 Uhr	Anreise und Zimmerverteilung
10.00 Uhr	Begrüßung, Programmierläuterung und Vorstellungsrunde Martina Krause, <i>Forum ländlicher Raum – Netzwerk Brandenburg</i>
10.30 Uhr	Einstieg in das Thema Demokratische Jugendbeteiligung im kommunalen Raum Brandenburgs Thomas Kropp, <i>Landesstelle für Demokratische Jugendbeteiligung</i>
	Verwaltungsebene und Kommunikation – intern, extern Sascha Quäck, <i>Stiftung SPI</i>
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Jugendbeteiligung in kommunalen Planungsprozessen an konkreten Beispielen <u>Beelitz blüht auf – aktive Beteiligung von Jung und Alt in der Praxis der Stadt</u> Bernhard Knuth, <i>Bürgermeister Beelitz</i>
	<u>Kinderbürgermeister – Ein Erfahrungsbericht aus Ostprignitz-Ruppin</u> Annett Bauer, <i>Jugendkoordination Landkreis Ostprignitz-Ruppin</i>
	<u>Spielleitplanung in der Stadt Langen – Erfolgsfaktoren für kommunale Entwicklung</u> Thorsten Krüger, <i>Bürgermeister Langen (Niedersachsen)</i>
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an konkreten Planungsprozessen Teil 1
Referenten:	Susanne Fuchs, <i>ARGE Integere</i> Peter Apel, <i>Planungsbüro Stadt-Kinder</i>

Input I : Situation von Kindern und Jugendlichen vor Ort

Input II: Experten eigener Sache in Planungsprozessen

18.30 Uhr Abendessen und Zeit für Gespräche

Dienstag, 17. Mai 2011

8.00 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an konkreten Planungsprozessen Teil 2
	Input III: <u>Spielleitplanung – ein neues Planungsinstrument zur dauerhaften Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Entwicklung von Städten und Gemeinden</u>
	Input IV: <u>Sieben Gründe für Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Gemeindeentwicklung</u>
11.00 Uhr	Auswahl der AG-Themen und Vertiefung von Schwerpunktthemen in Kleingruppen
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Die Nachhaltigkeitspolitik der Landesregierung - Impulse für Partizipation & eine zukunftsgerechte Kommunalentwicklung Dr. Frank Beck, <i>Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg</i>
14.30 Uhr	Auswertung, Abschlussrunde
15.30 Uhr	Möglichkeiten für weitere Gespräche bei Kaffee und Kuchen

Ende des Workshops gegen 16.00 Uhr

Was Sie wissen müssen

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 30,00 €. Die Unterbringung erfolgt soweit vorhanden in Einzelzimmern.

Der Beitrag muss bei Ankunft in bar bezahlt werden. Bei Bezahlung per Rechnung erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 2,- €.

Eingeladen sind Bürgermeister, Ortsvorsteher, Bauamtsmitarbeitende und Vertreter von LEADER-Regionalmanagements.

Bitte teilen Sie bis spätestens zum **04.05.2011** Ihre Teilnahme unter Verwendung des beiliegenden Antwortfaxes an die Heimvolkshochschule mit.

max. Teilnehmerzahl: 30 Personen
(es entscheidet der Eingang der Anmeldung)

Kontakt / Anmeldung:

Tel.: 033205-46516 oder -49174

Fax: 033205-46519

Mail: krause.hvhs@hvhs-seddinersee.de

Eine Veranstaltung im Rahmen des
**Forums ländlicher Raum –
Netzwerk Brandenburg**
gefördert durch das Land Brandenburg
im Rahmen von LEADER



so erreichen Sie uns

Bus:

Linie 643 Potsdam - Beelitz
Haltestelle „Abzweig Neuseddin“

Bahn:

20 Minuten Fußweg von der Station Seddin oder mit der Buslinie 641 in Richtung Beelitz fahren.
Haltestelle „Abzweig Neuseddin“

PKW:

A10 (Berliner Ring) Abfahrt Michendorf, dann die B2 in Richtung Beelitz. Nach 2,5km links abbiegen (Schild „Heimvolkshochschule“).



Heimvolkshochschule am Seddiner See
Seeweg 2, 14554 Seddiner See
☎ (033205) 46516 ☎ (033205) 46519
www.hvhs-seddinersee.de
www.forum-netzwerk-brandenburg.de

FORUM ländlicher Raum

Netzwerk Brandenburg



Demografischer Wandel – Planungsprozesse – Jugendbeteiligung

Ein neuer Weg für Gemeinden im ländlichen Raum?

16. – 17. Mai 2011

in Kooperation mit der
Landesstelle für Demokratische
Jugendbeteiligung

